



Sammlung Theaterzettel

Nathan der Weise

Lessing, Gotthold Ephraim

1845-05-21

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

135.
Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 120. — Mittwoch, den 21^{ten} Mai, 1845.

Nathan der Weise.

Dramatisches Gedicht in 5 Abtheilungen, von Lessing.

Sultan Saladin	Herr Bauer.
Sittah, seine Schwester	Frau Kühn.
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem	Herr Pfeiffer.
Recha, dessen angenommene Tochter	Fräul. Pichler.
Daja, eine Christin, in dem Hause des Juden, als Gesellschafterin der Recha	Frau v. Busch.
Ein Tempelherr	Herr Harting.
Ein Derwisch	Herr Lichtersfeld.
Der Patriarch von Jerusalem	Herr Kühn.
Ein Klosterbruder	Herr Brandt.

Die Scene ist in Jerusalem.

Anfang 6 Uhr, Ende um 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 8 Plätzen), pr. Platz — 30 fr.
sind bis 5 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Nach der Vorstellung, um 10 Uhr: Eisenbahnfahrt v. Mannheim nach Heidelberg.

Krank: Frau Hausmann. — Hr. Kreuzer. — Beurlaubt: Fräul. Neureuther.

Freitag, d. 23. Mai: Zum Vortheile der Pensionsanstalt, bei aufgehobenem
Abonnement, zum ersten Male: „Hanns Sachs.“ Oper von A. Forsting.